

GEMEINDEKURIER

Alles bunt!

Seite

2	..... Inhalt
3	..... Geistliches Wort
5	..... Amtshandlungen
6	..... Gesprächskreise
9	..... Spendenaktion
10	..... Für Kinder
11	..... Erntedank
12	..... Kirche aktuell
13	..... Aus den Kitas
19	..... Tag der Inspiration
20	..... Kinderkonzert
22	..... Segelfreizeit
24	..... Kirchenmusik
26	..... Konzertankündigungen
28	..... Förderverein
30	..... Anzeigen
32	..... Verschiedenes
38	..... Pitter Press
40	..... Gruppen und Kreise
42	..... Kontakte
43	..... Jahreslosung 2016

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTa:	Kindertagesstätte
MeKiGo:	Menschenkinder- gottesdienst
n.V.:	nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 7100080, Fax 7100081
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: Maria Wickleder
(maria-elaine@gmx.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 21. November 2016

Redaktionsschluss: 24. Oktober 2016

Alles bunt!

*„Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und
auf den Fluren lass die Winde los. (...)“*

Rainer Maria Rilke brachte mit seinen Worten oft die Gefühle der Menschen zu Papier. So auch mit seinem berühmten Gedicht „Herbsttag“.

Langsam färben sich die Blätter bunt, die Tage werden kürzer – das Jahr 2016 wendet sich dem letzten Quartal zu.

„Alles bunt“ ist der Titel des aktuellen Gemeindekurier. Passend zur Jahreszeit und den Farben der Natur. Und passend zu dem Jahr 2016, das wir bisher erlebt haben.

Mit der Notunterkunft für geflüchtete Menschen ist auch Urdenbach ein ganzes Stück bunter geworden. Menschen aus verschiedenen Nationen haben bei uns ein erstes, kurzes Zuhause gefunden. Und machen erste Schritte in dem Land, das ihnen möglicherweise eine neue Heimat werden wird.

Mit offenen Armen haben auch Mitglieder unserer Evangelischen Gemeinde die Geflüchteten empfangen. Sie haben Weihnachtsgeschenke gepackt und verschickt, Deutschbücher und Freizeitangebote organisiert, Kontakte geknüpft. Viele Freundschaften sind dabei inzwischen entstanden, die alle Seiten bereichern.

Während in den sozialen Medien, auf der Straße und beim Kneipentreff sich scheinbar vermehrt Ressentiments gegen und Ängste vor den Geflüchteten Bahn brechen, erleben doch viele Urdenbacher gerade diese Neubürger als das, was sie sind: Menschen. Aus aller Herren Länder vielleicht, aber vor allem Menschen. Mit allen Stärken und Schwächen und Prägungen und Gaben.

Ressentiments und Unsicherheiten entstehen vor allem aus Unkenntnis. Das war schon immer so und wird auch wohl immer so bleiben. Dagegen hilft nur eines: einander Kennenlernen!

Jeder Mensch ist ein lebendiges Ebenbild unseres lebendigen Gottes – das sagt uns die Bibel und das ist Kern der christlichen Verkündigung. Ablehnung der Fremden, Fremdenfeindlichkeit oder gar -hass ist also mit dem christlichen Glauben absolut unvereinbar.

Die Urdenbacher, die die Gelegenheit genutzt haben, Menschen aus der Notunterkunft kennenzulernen, berichten von ganz neuen und teilweise unerwarteten Erfahrungen. Schreckliche Geschichten wurden da erzählt, aber auch beeindruckende Erlebnisse mitmenschlicher Solidarität ausgetauscht. Dramatische Fluchtgründe und -erfahrungen ebenso, wie anrührende Familiengeschichten oder der Austausch exotischer Rezepte.

Eines zieht sich da wie ein roter Faden durch: die „Neuen“ sind vor allem Menschen. So unterschiedlich und so bunt, wie die menschliche Familie weltweit nun mal ist.

„Jeder Jeck ist anders“ – das ist eine der ganz großen Weisheiten der rheinischen Philosophie. Grade die Rheinländer – und das darf ich als „Zugezogener“ wohl feststellen – haben in ihrer Geschichte ein großes Herz für die Menschen aus aller Herren Länder bewiesen. Das ist eine Stärke unserer Region und auch unserer Gemeinde.

Ich wünsche mir, dass das so bleibt. Dass die Menschen, die bei uns Schutz suchen, nicht auf neue Vorurteile und

Ablehnung stoßen. Sondern auf offene Herzen und Hände, die ihnen die Chance geben, sich ein neues, menschenwürdiges Leben aufzubauen.

Denn dadurch kann unsere Gemeinde bunt bleiben und bunter werden – nicht nur zum Erntedankfest, sondern das ganze Jahr über.

Und Gott, der sich die Menschenfamilie als bunten Haufen ausgedacht und geschaffen hat, wird mit Sicherheit sein Wohlgefallen daran haben.

Meint jedenfalls Ihr

Pfarrer Matthias Köhler



Grafik: Teutsch



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Namen für Webseite entfernt

Monatssprüche

September: Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jer 31,3 (L))

Oktober: Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2.Kor 3,17 (L))

November: Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2.Petr 1,19 (L))

Der Offene Bibelgesprächskreis

kommt wie bisher an jedem ersten Mittwoch im Monat zusammen, wie üblich von 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Angerstraße. Wer Interesse hat an einem Gespräch mit anderen Mitmenschen über einen Bibeltext, der kommt einfach dazu. Der Kreis ist offen, also ohne feste Mitgliedschaft. Hier das Programm für die nächsten Treffen:

Mittwoch, 7. September 2016, 18 bis 19 Uhr
2. Timotheus 1, 7 – 10
Gott gibt den Geist der Kraft...

Mittwoch, 2. November 2016, 18 bis 19 Uhr
Römer 14, 7 – 9
Lob auf das Leben

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18 bis 19 Uhr
Epheser 4, 22 – 32
Geistlicher Kleiderwechsel

Selbstverständlich ist auch willkommen,
wer nur einmal „schnuppern“ möchte.
Matthias Köhler, Horst Hüting

Gottesdienstregelung

1. und 3. Sonntag im Monat: Gottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach
(1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

2. und 4. Sonntag im Monat: Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche
(mit Abendmahl)

5. Sonntag im Monat: Samstagabendgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche,
Sonntagsgottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach

Natürlich feiern wir noch zahlreiche andere Gottesdienste mit besonderen Zielgruppen oder zu besonderen Zeiten! Diese entnehmen Sie bitte dem Aushang oder der Homepage: www.ev-kirche-urdenbach.de



Ökumenischer Gesprächskreis

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Wir sind ein offener Kreis von Christen, die Fragen des Glaubens und des Lebens besprechen und ihren Glauben zu leben versuchen. Interessierte sind – auch zu einzelnen Abenden – jederzeit herzlich willkommen! Der Ökumenische Gesprächskreis trifft

sich alle 14 Tage **dienstags von 19 bis 21 Uhr** in den Räumen der **Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98.**

Die nächsten Themen und Termine nach der Sommerpause 2016

- 6. September** *Dr. Gabriela Köster, Ev. Stadtakademie:* „Ungläubiges Staunen. Über das Christentum“ – eine Auseinandersetzung mit dem 2015 erschienenen Buch von Navid Kermani
- 20. September** *Pfr. Christian Schmandt (Holthausen):* „Adolf Klarenbach – ein rheinischer Heiliger?“
- 4. Oktober** ÖK-Team: 50 Jahre Heilig-Geist-Kirche/45 Jahre Ökumenischer Gesprächskreis – Rückblick und Zukunftsperspektiven im Evangelischen Düsseldorf
- 10.-11. Oktober** Herbstfreizeit in der Hasensprungmühle
Pfr.i.R. Dr. Erhard Griese: „Für uns gestorben – Gottesknecht-Tradition (Jes 53) und Sühnopfer-Deutung“
- 25. Oktober** *Pfr.i.R. Hans-Werner Völker:* „Augustinus – die bewegte Seele“
- 15. November** *Dr. Jürgen Thiesbonenkamp, Vorsitzender des Rheinischen Bibelwerks:* „Warum braucht die Welt eine neue Lutherbibel?“
- 29. November** „Ausklang“ – Adventsliedersingen mit Kantorin Ulrike von Weiß

Ansprechpartner / Vorbereitungsteam:

Gisa und Jochen Arnold, Tel. 71 74 68

Dr. Rolf Müller, Tel. 70 80 90

Margarete Preis, Tel. 71 85 470 / mapreis@web.de

Hans Thul, Tel. 71 21 34

Mit dem schon traditionellen Abend „für Leib und Seele“ – Rückblick auf das erste Halbjahr, Mitbringbuffet und Umtrunk – verabschiedeten sich die Mitglieder des Ökumenischen Gesprächskreises in die Sommerpause, bevor es am 6. September 2016 weiter geht (siehe aktuelles Programm). Seit 45 Jahren trifft sich dieser Kreis nun schon in der Heilig-Geist-Kirche, um aktuelle Themen des Glaubens im Alltag zu diskutieren. Der christlich-jüdische Dialog gehört ebenso zum Programm wie der Dialog mit dem Islam. Im kommenden Jahr 2017 werden wir uns verstärkt mit dem Thema Reformation – auch in interreligiöser Perspektive – befassen. Wir freuen uns, dass immer wieder auch neue Menschen zu uns finden, die die Tradition des engagierten Gesprächskreises mit aufrecht erhalten.

Margarete Preis



Die Kreissynode hat gewählt!

Die Sommersynode des Evangelischen Kirchenkreises hat im Juni den neuen Kreissynodalvorstand (KSV) gewählt. Im Gottesdienst am 26. Juni 2016 wurden in der Johanneskirche die neu gewählten Mitglieder in ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden Mitglieder von ihren Aufgaben entpflichtet.

Aus unserer Gemeinde gehören dem KSV an: Pfarrer Dr. Martin Fricke (1. Stellvertretender Skriba), Pfarrer Thorsten Nolting, Diakonie Vorstand, (2. Stellvertretender Skriba) sowie als nichttheologisches Mitglied Margarete Preis. Das Urdenbacher Presbyterium wird in der Kreissynode vertreten von Christiane Köckler-Beuser und Hans Thul. Christiane Köckler-Beuser vertritt den Düsseldorfer Kirchenkreis auch weiterhin auf der Landessynode.

Die Kreissynode ist das Leitungsgremium eines Kirchenkreises. Ihre Mitglieder sind Pfarrer und Pfarrerinnen sowie die Gemeindeältesten, die von den Presbyterien (Leitungsorgane der einzelnen Kirchengemeinden) der in einem Kirchenkreis zusammengeschlossenen Gemeinden entsandt werden. Außerdem gibt es Fachvertreterinnen und Fachvertreter, die ihre Kenntnisse aus verschiedensten Fachgebieten von der Altenarbeit bis zur Kirchenmusik einbringen.

Weitere Informationen unter www.evduis.de

Margarete Preis

Projekte machen Mut

Präses Manfred Rekowski erbittet Spenden für die Flüchtlingsarbeit der kleinen Griechischen Evangelischen Kirche. Auch Online-Spenden sind möglich.

Präses Manfred Rekowski hat eine Spendenaktion für die Flüchtlingshilfe der Griechischen Evangelischen Kirche gestartet. Mit den Geldern aus der rheinischen Kirche werden Projekte der griechischen Partner unterstützt. „Die katastrophale Lage der Menschen – Männer, Frauen und vieler, vieler Kinder – können wir nicht hinnehmen“, schreibt er in einem Brief an die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland. „Wir müssen alles tun, was in unserer Macht steht, um die Situation der Menschen zu verbessern.“



Momentaufnahme aus dem Flüchtlingscamp Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze.

Foto: Marcel Kuß

Bei einem Besuch des Flüchtlingscamps Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze hatte Präses Rekowski sich über das Engagement der evangelischen Kirche in Griechenland informiert und ehrenamtlich Mitarbeitende getroffen. „Diese freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich in den Projekten unserer Partner vor Ort engagieren, machen mir Mut“, sagt der Rekowski: „Sie sorgen für Kleidung, Ernährung und Brennmaterial, vermitteln aber auch traumatisierten Personen Wohnraum.“

Mit den Spenden aus der rheinischen Kirche erhält die kleine Griechische Evangelische Kirche dringend benötigte

Finanzmittel, um ihre wichtige Flüchtlingsarbeit weiterhin leisten zu können.

Spendenkonto:

IBAN DE 56 3506 0190 0000 0241 20,
BIC GENODED1DKD,
Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe
Griechenland“

Online-Spenden: www.ekir.de/url/efb
Informationen zur Flüchtlingsarbeit
der Griechischen Evangelischen Kirche
im Internet:

www.ekir.de/fluechtlinge-griechenland

Taufe in der Ev. Kirche Urdenbach
am dritten Sonntag im Monat

Menschenkindergottesdienste
in der Heilig-Geist-Kirche
Der Menschenkindergottesdienst
findet bis auf Weiteres nicht statt.

Jeden 3. Sonntag im Monat



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Evangelische Kirche Urdenbach

**Familien-
Kindergottesdienst**

18. September 2016

16. Oktober 2016

20. November 2016

Erntedankfest 2016

Urdenbach ohne Erntedankfest wäre wie Urlaub ohne Sonne... Das „Dorf mit Herz“ feiert sich nie schöner als an den vier Tagen, wenn das Fest mit großem Schmuck „zelebriert“ wird. Dirndl, Blotschen und Blasmusik haben seit über 80 Jahren Tradition!



Wie lautet in diesem Jahr unser Programm?

Am Sonntag, den 2. Oktober feiern wir ab 11 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst. Ab 14 Uhr beginnt der Festumzug, der inzwischen weit über Düsseldorf hinaus bekannt ist. In der Regel säumen bis zu 20.000 Zuschauer die Straßen des Ortes, um den eindrucksvollen Gemüseumzug zu sehen. Auch die Evangelische Kirche Urdenbach ist wieder mit einem Wagen dabei. Den gilt es bereits am Samstag zu schmücken und dann zu begleiten. Auch ohne Lederhosen, Dirndl oder Blotschen sind alle Leserinnen und Leser eingeladen in diesem Jahr dabei zu sein. Pfarrer Matthias Köhler freut sich über Vorabmeldungen, um planen zu können (Tel. 2208706, matthias.koehler@evdus.de). Denn: Die Kirche kann sich auch im Festzug sehen lassen. Unser Wagen ist etwas Besonderes.

Zwiebelkuchen nicht vergessen...

Keine Lust zum Festumzug? Dann sind Sie herzlich eingeladen einen Zwiebelkuchen zu spenden. Dieser kann bereits am Samstag, den 1. Oktober sowie vor oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei der Kirche abgegeben werden. Wir freuen uns über zahlreiche Spenden, die der Jugendarbeit der Kirche dienen. Die Kuchen werden von den Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Dorfkirche verkauft.

Susanne Braun-Bau



Reformationstag 31.10.

499 Jahre nach den Hammerschlägen an der Wittenberger Schlosskirche erinnern wir uns auch in Urdenbach an den Beginn der Reformation 1517.

Am Vorabend des 500. Reformationsjubiläums findet um 19 Uhr ein Gottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche statt. Mit Texten und Musik wird der Meilenstein des theologischen Umdenkens am Ende des europäischen Mittelalters reflektiert. Nach dem Gottesdienst besteht bei einem kleinen Umtrunk die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion

Montag, 31. Oktober 2016 um 19 Uhr

Zentralgottesdienst für die Region Düsseldorf Süd, Dorfkirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15

Im nächsten Jahr werden wir das Reformationsfest auch in unserer Gemeinde feiern, Geplant ist unter anderem ein Gottesdienst besonderer Art mit Rollenspiel und Texten rund um Martin Luther. Auch und besonders die oft vergessene Rolle der Frauen in der Reformation gilt es zu erinnern. Wer Lust hat, an Vorbereitung und Ausführung teilzunehmen, melde sich bitte unter **0211 71 64 57** oder **info@irmpeter-zen.de**

Ich freue mich über Interessentinnen und Interessenten!

Herzliche Grüße von Irmtraut Schmidt

20. November: Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres wird in der Evangelischen Kirche an die Verstorbenen des letzten Jahres erinnert. In Urdenbach begehen wir den Ewigkeitssonntag mit zwei Gottesdiensten und einer Andacht auf dem Friedhof.

Am 20.11. um 10 Uhr feiern wir in der Heilig-Geist-Kirche einen Gottesdienst mit Abendmahl, beim dem die Namen der Verstorbenen der Gemeinde Urdenbach verlesen werden.

Um 11.30 Uhr findet in der Urdenbacher Dorfkirche ein Familiengottesdienst statt. Mit einem Spaziergang über den Urdenbacher Friedhof und der Vorstellung von Kinderbüchern zum Thema Tod und ewiges Leben nähern wir uns der Bedeutung des Sonntages auf kindgerechte Weise.

Um 15 Uhr gedenken wir mit einer Andacht auf dem Urdenbacher Friedhof der Verstorbenen.

20.11.16 10 Uhr, Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98, Gottesdienst mit Abendmahl

20.11.16 11.30 Uhr, Dorfkirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15, Familiengottesdienst

20.11.15 Uhr, Friedhof Urdenbach; Andacht zum Ewigkeitssonntag

Vorlesepaten gesucht

Es war einmal vor vielen Jahren... – oder ... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Diese Sätze sind Kindern und Erwachsenen jeder Generation sehr bekannt. Bücher und Geschichten sind heute genauso verzaubernd und fesselnd wie früher.



Vor Ort kommen wir leider nur sehr unregelmäßig dazu, den Kindern Bücher vorzulesen.

Bei bis zu 22 Kindern in der Gruppe ist es nicht so einfach, einen ruhigen Ort zu finden, an dem man ungestört lesen kann und nun kommen SIE ins Spiel.

Wir denken nämlich, dass es in Urdenbach eine ganze Menge aktive, engagierte Menschen gibt. Deswegen möchten wir den Gemeindebrief nutzen und einen Aufruf starten.

Wir suchen Vorlesepaten für unsere Kindertagesstätte. Dabei ist es für uns

wichtig, dass Sie fröhlich sind und gerne Kinder um sich haben.

Es handelt sich dabei um ein ehrenamtliches Engagement.

Da Sie in einen regelmäßigen Kontakt mit den Kindern kommen werden, ist es für uns notwendig, von Ihnen ein polizeiliches Führungszeugnis einzufordern.

Zu welcher Zeit Sie zu uns kommen wollen, hängt von Ihren Möglichkeiten ab.

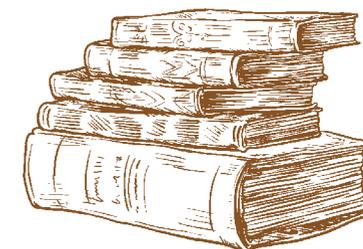
Ein wöchentlicher Rhythmus ist für uns die beste Option. Es gibt die Möglichkeit vormittags (ca. 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr) oder nachmittags (ca. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr) zu uns zu kommen.

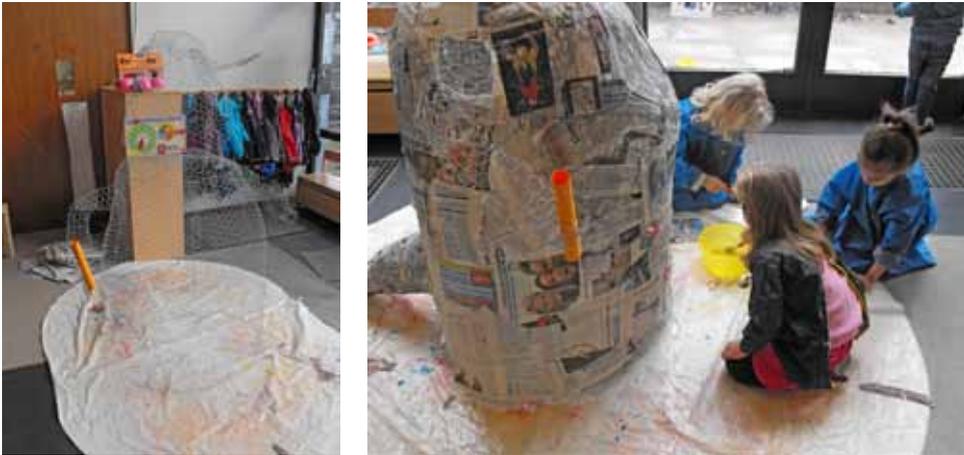
Wenn Sie interessiert sind, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Telefon: 0211 717664; Email: kita.hochstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn wir über diesen Aufruf SIE als Vorlesepaten gewinnen könnten.

Verena Borgmann





Kruschel ist zu Besuch

Wer oder was ist Kruschel, fragen Sie sich sicher...

Kruschel ist ein Zeitungsmonster, er wohnt wahrscheinlich in der Redaktion der Rheinischen Post und ist Chefredakteur der Kinderzeitung. Er erklärt den Kindern die Welt, hält sie auf dem Laufenden und gibt tolle Tipps.

Bei uns ist Kruschel auch zu Gast, denn wir sind eine von insgesamt 800 Einrichtungen, die an der Serie Forschen mit Kruschel teilnehmen, und auf hoffen sehr, auf einen der ersten 50 Plätze zu kommen!

Über einen Zeitraum von drei Wochen haben wir jeden Tag eine Rheinische Post erhalten, in der ein Experiment abgedruckt war. Dieses Experiment sollte mit den Kindern durchgeführt und dokumentiert werden. Glücklicherweise haben wir

sehr engagierte Eltern, die sehr gerne eine Patenschaft für ein Experiment übernommen haben. Sie haben sich ein Experiment ausgewählt und dieses dann mit einer Kindergruppe durchgeführt. Somit war die Durchführung gesichert, aber wie sollte das dann dokumentiert werden?

Wir ließen unsere Köpfe rauchen und sammelten Ideen. Es sollte auffallen und etwas Besonderes sein. Nach kurzer Zeit kam uns die Idee!

Wir bastelten einen lebensgroßen Kruschel, auf dessen eigentlich weißem Kittel, die Fotos der durchgeführten Experimente geklebt werden – wie so eine Art „Forschermosaik-Kittel“.

Mit Feuereifer ging es an die Herstellung. Zunächst wurde ein Drahtgeflecht vorbereitet, danach begannen wir damit,



bevollen Spitznamen „Hermann Schlappi“.

Nun fehlten nur noch die Fotos von den Experimenten – aber das war ein Klacks! Mit Kleister wurden sie auf den Kittel von Kruschel geklebt und fertig war unser Beitrag. Nun musste er nur noch unverseht zur Rheinischen Post gebracht werden.

Und jetzt heißt es Daumen drücken, für einen guten Platz. Vielleicht haben wir ja Glück.

Verena Borgmann

dieses mit Zeitungspapier und Kleister zu bekleben. Mindestens drei Schichten Pappmaché wurde nun auf unseren Kruschel geklebt und langsam nahm er Gestalt an – die Kinder hatten großen Spaß mit Kleister und Papier herum zu matschen.

Nun fehlte nur noch die Farbe, giftgrün musste er sein, gut dass wir so fleißige Kinder haben. Ruckzuck, war es unverkennbar der Kruschel, den wir gezaubert hatten.

Inzwischen hatten die Kinder zu unserem Zeitungsmonster schon eine innige Bindung aufgebaut und erfanden den lie-

„Ich schenk Dir eine Geschichte“ Ein interkulturelles Vorleseprojekt

Lesen öffnet Tore zur Welt, fördert Fantasie und ist die Grundlage für lebenslanges Lernen. Denn Freude an Geschichten, Neugier auf Bücher, Spaß am Lesen entsteht vor allem in der persönlichen Atmosphäre des Vorlesens.

Gerade eine zwanglose Atmosphäre fördert den kreativen und spielerischen Zugang zu Büchern. Kinder lieben Geschichten, besonders, wenn diese von lieben Menschen, die sie gut kennen vorgelesen werden. Was liegt da näher, als dass Eltern ihren Kindern und deren Freunden Geschichten vorlesen.

Das passiert nun schon seit einiger Zeit in den Räumen unserer Kita. Und das Besondere daran ist, dass die Eltern diese Geschichten in ihrer Muttersprache lesen. So konnten unsere Kinder Geschichten bereits in niederländischer, englischer, persischer (Farsi) und arabischer Sprache erleben.

Die Kinder lauschen gespannt der neuen Sprache, tauschen sich aus und erleben so auf eine wunderbare Art, wie vielfältig Sprache sein kann.

Wenn auch Sie Lust haben, unseren Kindern ein Bilderbuch oder eine Geschichte in Ihrer Muttersprache vorzulesen, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns über jede Geschichte!

Sabine Weber



Yoga-Projekt „Mit Eule, Maus und Biene Yoga entdecken“

Zwischen April und Mai 2016 konnten die Kinder der Ev. Kita Südallee sich für ein gruppenübergreifendes Yoga Projekt anmelden. Angesprochen waren alle Kinder ab vier Jahren, so entstand eine Gruppe mit 15 Kindern. Einmal in der Woche trafen sich die teilnehmenden Kinder mit den Erzieherinnen, Silvia Üblaker und Franziska Pöllen, in unserem Turnraum.

Gemeinsam mit der Eule, der Maus Tine, und der Biene Klaus machten wir uns auf eine Reise ins ferne Indien, um mehr über Yoga zu erfahren. In Geschichten und Traumreisen lernten die Kinder einzelne Yoga-Übungen kennen, zum Beispiel den starken Büffel oder den geschickten Affen. Die Yogaeinheiten bauten aufeinander auf und waren klar strukturiert. Zu Beginn gab es einen gemeinsamen Start, in dem die Eule, die Maus und die Biene die Kinder begrüßten und sich gemeinsam spielerisch aufwärmten. Danach kamen dann die Mitmach-Geschichten, Spiele wie z.B. Yogi,

wechsle deinen Platz oder dem „Kinder-Sonnengruß“ füllten. Der Abschluss wurde meditativ gestaltet, entweder durch Traumreisen, mit einer duftenden Massage der Schläfen oder mit einer Klangschale, die die Kinder auf dem Bauch oder den Füßen erspüren und lauschen konnten.

Das spielerische und lustvolle Lernen und der Wechsel von Bewegung und Entspannung standen im Vordergrund dieses besonderen Projektes. Yoga-Übungen lassen sich flexibel dem Entwicklungsstand der Kinder anpassen, so dass jedes Kind eine positive Erfahrung erleben kann. Als Abschluss erhielten alle teilnehmenden Kinder eine Mappe, in denen die Yogaübungen, Spiele und Geschichten enthalten sind. So können die Kinder die Yoga-Übungen gemeinsam mit ihren Eltern zu Hause ausprobieren.

Silvia Üblaker und Franziska Pöllen



„Alle Veränderungen, sogar die Meistersehnten, haben ihre Melancholie. Denn was wir hinter uns lassen, ist ein Teil unserer selbst. Wir müssen einem Leben Lebewohl sagen, bevor wir in ein anderes eintreten können.“

(Anatole France (1844-1924), frz. Dichter)

Liebe Eltern, liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass mein Lebenspartner und ich im Dezember nun selbst Eltern werden. Darum möchte ich mich heute, nach über drei Jahren, bei Ihnen allen vorerst verabschieden und ganz herzlich danken für die schöne Zeit hier. So werde ich diese Kita mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen. Ich freue mich zwar sehr auf die neue Zeit, die jetzt vor uns liegt, aber ver-

missem auch schon jetzt alle Ihre Kinder, die doch genau wie meine Kolleginnen meinen täglichen Alltag begleitet haben. Besonders möchte ich mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, Ihr Lob, Ihre konstruktive Kritik und für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Es grüßt Sie herzlich

Sabine Weber

Ständige Stellvertretung im

Ev. Familienzentrum Urdenbach -Kita Südallee-



Glaubensreich hoffen macht Sinn! Herzliche Einladung zu einem Tag der Inspiration am Samstag, 29. Oktober 2016 in Köln.

Am Vorabend zum 500. Reformationsjahr lädt die Evangelische Kirche im Rheinland zu einem inspirierenden Tag ein. Ein Sprungbrett in das Reformationsjahr, mit Begegnung und Gemeinschaft, bedeutenden Inhalten und guter Unterhaltung. In ökumenischer Weite sind alle eingeladen, die Glauben zum Ausdruck und Kirche in Bewegung bringen möchten. Der Tag beginnt und endet im Gürzenich, dem Kölner Traditionssaal. Gute Musik, pfiffiger Talk und wertvolle Impulse stoßen die Türen zu den Räumen für morgen auf: Im „Raum der Begegnung“ stellen sich Projekte vor, die interessante Ansätze wagen, Glauben heute zum Ausdruck zu bringen. Premiere hat ein Dokumentarfilm zum Thema „Reformatoren von heute“, der im Zusammenhang des glaubensreich-Prozesses gedreht wurde. Im „Raum des Gesprächs“ wird gefragt: Wie kann der zukünftige Weg der Kirche aussehen? Im „Raum der Entdeckungen“ finden sich 10 große Herausforderungen der Kirche auf ihrem Weg nach morgen. Der bekannte Radiomoderator Uwe Schulz nimmt beispielsweise Stellung zur Frage, wie Menschen heute verständlich vom Glauben reden können. Im „Raum der Stärkung“ erfahren die Teilnehmenden geistliche Impulse. Im „Raum der Kreativität“ besteht Gelegenheit, Menschen kennen-

zulernen, Ideen auszutauschen und Aktionen lebendig werden zu lassen. Der Tag findet mitten in Köln, rund um den Heumarkt

statt. Die Zentren des Tags sind die Antoniter – und die Trinitatiskirche, sowie der Gürzenich. Dort findet auch die Schlussveranstaltung mit der Band Combonski statt. Sie laden zum Mitsingen ein und präsentieren live den Mottosong GLAUBENSREICH HOFFEN MACHT SINN. Als prominenter Gast eingeladen ist unter anderem Kardinal Rainer Maria Woelki. Bereits zugesagt hat Präses Manfred Rekowski.

Durch den Tag führt Christoph Nötzel, Leiter des Amtes für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste, einer der Initiatoren von GLAUBENSREICH.

Das differenzierte Programm mit Uhrzeiten, Anmeldemöglichkeit (bis 30.09.) und allen Infos gibt es auf: www.glaubensreich.de

Nachklang:

„Kinderzeit ist die allerschönste Zeit“ – Wer würde wohl das Gegenteil behaupten? So erklang auch dieser Kehrvers eines von Kantor Jörg-Steffen Wickleder komponierten Liedes im Gesamtprogramm des KINDERKONZERTES am bundesweiten „TAG DER MUSIK“ am 19. Juni im Saal des Evangelischen Gemeindehauses in der Angerstraße.

Die Idee, diesen besonderen Tag für die Ausrichtung eines solchen Konzertes zu nutzen und auch gleichzeitig dieses Konzert mit einer Benefizaktion für Kinder zu verbinden, kam mir durch meine intensive musikalisch-pädagogische Arbeit mit den Kindern unserer Gemeinde in den Sinn. Somit konnte ich das **Team der KINDERNOTHILFE Düsseldorf e.V.** (Ansprechpartnerin Frau Margarete Preis) gewinnen, wodurch auch gleichzeitig eine gegenseitige Unterstützung zustande kam.



Auch wenn nicht alle Kinder mit dabei sein konnten, war doch eine begeisterte Schar zusammen gekommen. Beide Kitachöre unserer Kitas Hochstraße und Südallee waren mit eigenen Liedkollektionen beteiligt, die in wöchentlichen Singstunden erarbeitet wurden. Ein besonderes Dankeschön gilt meinen verehrten Kolleginnen, die die Kinder während des Konzertes liebevoll betreut haben. Auch der KINDERCHOR der Evangelischen Kantorei Urdenbach sang Lieder aus seinem umfangreichen Repertoire, die auch vom Kantor begleitet wurden. Aufgelockert wurden die vokalen Programm-

teile durch musikalische Beiträge von Blockflöten- und Klavierschülerinnen und -schülern, die freiwillig ihr Können zeigen wollten. Für die meisten war es eine Premiere, vor einem so großen Publikum zu spielen. Dazu gehört schon viel Mut! Dafür und auch für die eindrucksvollen Darbietungen gilt der allergrößte Respekt! Trotz der doch etwas langen Dauer des Kinderkonzertes waren die musizierenden und auch besonders die zuhörenden Kinder im Alter von 4-12 Jahren sehr geduldig und hörten gespannt zu. Der Beifall am Ende war der Lohn für die Bemühungen.

Danach wurden die Kinder vom Team der KINDERNOTHILFE verköstigt, die sich die Stärkung redlich verdient hatten. Der Erlös von knapp 500,-€ kam der KINDERNOTHILFE zugute. Allen Beteiligten und Spendern ein herzliches Dankeschön

Der „Tag der Musik“ wird auch im kommenden Jahr am 18. Juni mit einer ähnlichen Veranstaltung von Kantor Wickleder gestaltet.

Jörg-Steffen Wickleder





Enhuizen – Makkum – Terschelling – Ameland – Wadensee – Vlieland – Stavoren – Mejdemblik – Enkuizen.

Was dem einen unbekannte Namen, sind dem anderen wohlbekannte Orte der Sehnsucht.

8 Tage waren 32 Urdenbacher Jugendliche auf dem historischen Stevenklipper „Broedertrouw“ unterwegs, um mit der Kraft des Windes das niederländische Ijsselmeer und die Wadensee zu besegeln.

Gemeinsam wurden die Segel bedient, Essen gekocht und „klar Schiff“ gemacht.

Trockenfallen im Watt und Wattwanderung, Barbecue im Hafen und gemein-

sames Singen, Erkunden der romantischen Hafenstädtchen und Übernachten im Schlafsack an Deck – vieles war anders auf dieser Reise, als gewohnt.

Da wurden Muscheln im Watt ausgegraben oder am Steg gepflückt und gemeinsam verkostet. Wer hätte gedacht, dass die Terschellinger Miesmuscheln in diesem Jahr so lecker sein würden? Auf dem Barfußpfad des Amelander Naturmuseums konnten wir uns die Lebenswelten der westfriesischen Inseln mit den Füßen ertasten.

Und die Mutigsten durften auch schon mal ans Steuer und unter der Aufsicht des



Skippers unseren Zweimaster durch die Wogen steuern.

„Ein Schiff, dass sich Gemeinde nennt“ – die Bedeutung dieser Liedzeile erschließt sich bei einer Segelreise sehr schnell.

1 Woche lang waren wir eine kleine Gemeinde an einem besonderen Ort. Gemeinsam unterwegs auf einem kleinen Lebensraum, im Einklang mit der Natur, aufeinander angewiesen. Ich bin sehr stolz auf diese kleine „Seglergemeinde“, die sich alljährlich aufmacht, um gemeinsam eine wunderschöne Woche zu gestalten und sich neben allem Abenteuer auch immer wieder die Zeit nimmt, einander kennen-

zulernen und über Gott und die Welt miteinander zu sprechen.

Es hat auch in diesem Jahr wieder viel Spaß gemacht.

Und so wird es wohl auch in nächsten Jahr wieder heißen: „Anker auf und Leinen los – auf zum großen Abenteuer!“

Matthias Köhler



Das Angebot geistlich-kultureller Veranstaltungen, die in vielen musikalischen Facetten die Gottesdienste und Konzerte bereichern, werden stets mit neuen Ideen der beiden Kirchenmusiker unserer Gemeinde weiter entwickelt und realisiert. Neue Ideen brauchen auch Quellen, aus denen man schöpfen kann.

Mal ist es eine zufällige Berührung mit einer inspirierenden musikalischen Vorlage, mal ein selbst vorgegebenes Ziel oder auch sich von selbst ergebende Anlässe.

Im Laufe der Jahre haben wir nun auch eine Kontinuität in puncto kirchenmusikalischer Veranstaltungen etabliert und es kommen stets weitere neue dazu. Bei den Planungen müssen viele Aspekte berücksichtigt werden, besonders das Vermeiden von Terminkollisionen mit anderen Veranstaltern. Probenzeiten, die oft die eigenen Kapazitäten übersteigen, müssen kalkuliert werden und nicht zuletzt die benötigten

finanziellen Mittel. Die entstehenden Kosten bei musikalischen Großveranstaltungen müssen auf mehrere Schultern verteilt werden. Einmal durch ein kleines Budget, dann durch Eintrittsgelder und durch freundliche Zuschüsse durch die Landeshauptstadt und unseres neu orientierten Fördervereines „Schüler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V. (Kurzform), der sich nun nicht nur um die Spenden für die Orgel kümmert, sondern auch die Kirchenmusik unserer Urdenbacher Gemeinde insgesamt finanziell unterstützen wird. Deshalb ist es auch wichtig zu wissen, dass von nun an die Spenden entsprechend zielorientiert benannt werden müssen.

Das kommende Jahr ist voller Jubiläen, die mit Musik reichlich geschmückt werden. Der Evang. Kirchenchor Urdenbach feiert am 7. Mai sein 100. Bestehen. Bereits am Vortag gibt es ein Jubiläumskonzert mit dem Kirchenchor. Es folgen einige Fest-

tage mit diversen Veranstaltungen. Die Ev. Kirchengemeinde Urdenbach selbst feiert ihr 400-jähriges Bestehen, beginnend mit dem Festgottesdienst in der Ev. Kirche am 1. Januar um 11 Uhr. Es folgen übers Jahr verteilt, auch im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum Gedenken an die Reformation vor 500 Jahren, zahlreiche Veranstaltungen, bei denen die Kirchenmusik eine herausragende Rolle spielt.

Für den Ev. Kirchenchor gibt es in seinem Jubiläums-jahr 2017 noch einen besonderen Moment: Die Aufführung des „Deutschen Requiems“ op. 45 von Johannes Brahms. Alle Details zu den beschriebenen Veranstaltungen werden später noch gesondert aufgeführt und veröffentlicht.

In diesem Jahr sind aber noch einige Highlights zu erwarten, die Sie hoffentlich interessieren, u.a. das 50-jährige Bestehen der Heilig-Geist-Kirche am 1. Advent.

Zunächst aber am **„Tag des offenen Denkmals“**, Sonntag, 11. September 2016 findet um 11 Uhr in der Ev. Kirche Urdenbach ein **„Harmonischer Gottesdienst“** u.a. mit der Solo-Kantate *„Meine Seele rühmt und preist“* von Georg Melchior Hoffmann (um 1678-1715) statt. Sie wurde für Tenor-Solo, Oboe, Traversflöte, Violine und Basso continuo komponiert. Zu hören sind auch Chorsätze zu Liedern und zur Liturgie. **Ausführende sind Wolfgang Klose – Tenor; Ev. Kirchenchor Urdenbach und die Capella musica sacra. Leitung, Cembalo und Orgel: Jörg-Steffen Wickleder**



Und um 15 Uhr in der Ev. Kirche Urdenbach gibt sich „Die Prinzessin der Instrumente“ die Ehre!

Orgelklänge und Erläuterungen zum bundesweiten Motto des Denkmaltages „Gemeinsam Denkmale erhalten“

Jörg-Steffen Wickleder spielt an der rekonstruierten Schöler-Orgel von 1754 Kompositionen verschiedener Stilepochen; Mitglieder des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach und des Vorstandes des Fördervereines „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V. geben Erläuterungen. (In Zusammenarbeit mit dem Bauaufsichtsamtsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf)



Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kimuflayer 2016-II

<http://www.ekir.de/urdenbach/musik.php>

Herzlichst

*Ihr Kantor Jörg-Steffen Wickleder
www.joergsteffenwickleder.de*

Pipes & Reeds

Am **Sonntag, dem 23.10.** findet in der Ev. Kirche Urdenbach um 18 Uhr ein Konzert mit dem Duo **Pipes & Reeds** statt.

Pfeifen und Zungen, wie sie in der Kirchenorgel zusammen erklingen, treffen in diesem Ensemble als bunt gemischtes Instrumentarium zusammen:

PORTATIV – eine kleine Pfeifenorgel des Mittelalters, die mit der rechten Hand gespielt wird, während die linke Hand den Blasebalg bedient.

HÜMMELCHEN und **DUDAY** – zwei leise Dudelsäcke der Renaissance, die schon Michael Praetorius in seinem Werk erwähnt.

INDISCHES HARMONIUM – die Bedienung dieses Instruments, das in Indien aus dem europäischen Harmonium entstand, entspricht dem Portativ, der Ton wird hier aber nicht durch Pfeifen sondern mit durchschlagenden Zungen erzeugt.

ENGLISH CONCERTINA – eine kleine chromatische Concertina, deren Töne ebenfalls aus durchschlagende Zungen entstehen.



Mit diesen Instrumenten und zwei Gesangsstimmen erzeugen Ulrike und Claus von Weiß eine eigenwillige, archaisch anmutende und zugleich neue Musik, die auf Stücken des Mittelalters, der Renaissance, traditioneller Musik und zahlreichen Eigenkompositionen basierend die Zuhörer berührt, fasziniert und unterhält.

Das Konzert findet statt im Rahmen des 11. IDO-Festivals – Internationales Düsseldorfer Orgelfestival.



Ticketpreise: VVK 12 €, AK 15€ – Die Tickets sind in allen gängigen Vorverkaufsstellen in Düsseldorf erhältlich, außerdem unter www.westticket.de.

Tickets zum **ermäßigten Preis für 10€** erhalten Sie aber auch per telefonischer Reservierung bei Kantor Wickleder 0211-7100082, die Sie ab 17 Uhr an der Abendkasse erwerben können.

Bilder und Musik...

...ist das Thema der „Orgelmusik am Sonntag“ im Rahmen des Internationalen Düsseldorfer Orgelfestivals (IDO) am **So 6.11., 15.00 Uhr**, Ev. Kirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15.

Die Trompeterin **Anuschka Thul** und die Organistin **Yun Zaunmayer**, beide leben und wirken in der Schweiz, präsentieren in diesem Konzert zwei musikalische Meisterwerke zum Thema „Bilder und Musik“.

Petr Ebens „Okna“ war die Auftragsarbeit einer tschechischen Kunstgalerie im Jahr 1976. Die Fenster Marc Chagalls aus der Hadassah-Klinik-Synagoge in Jerusalem, mit ihren Motiven und Farben inspirierten ihn schließlich zu seiner Komposition. Der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ ist eine Komposition von Modest Mussorgsky aus dem Jahr 1874, die allgemein als ein Musterbeispiel für Programmmusik gesehen wird. Die einzelnen Sätze beschreiben Gemälde und Zeichnungen seines im Jahr zuvor gestorbenen Freundes Viktor Hartmann, die Mussorgsky auf einer Gedächtnisausstellung gesehen hatte.

Beide Werke werden durch Projektionen ihrer jeweiligen Inspirationsquellen begleitet. **Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.**



„Sing We Noel!“

Die Heilig-Geist-Kirche wird dieses Jahr 50 Jahre alt! Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 27.11. um 17 Uhr ein Festkonzert in der Kirche statt. Unter dem Titel „Sing We Noel!“ erklingt adventliche und weihnachtliche Musik von John Rutter, Joseph M. Martin, Kirby Shaw, Gordon Young, dazu Advents- und Weihnachtslieder aus Europa.

Die Ausführenden sind:

Werkstattchor der Heilig-Geist-Kirche

Henrike Manuwald, Violine

Sebastian Fuhrmann, Perkussion

Claus von Weiß, Whistles & Low Whistles

Jörg-Steffen Wickleder, Klavier

Die Leitung des Konzertes hat Ulrike von Weiß. **Der Eintritt ist frei.**

Reisebericht unserer Orgelfahrt in die Eifel

Es war ein sonniger Frühlingstag, als sich der Bus am Morgen des 20. April 2016 mit den rund 25 Orgelfreunden auf den Weg in die wunderschöne Vulkaneifel aufmachte. Nach der herzlichen Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Ulrich Ohm folgte ein interessanter Vortrag von ihm über die Entstehungsgeschichte der Bruder-Klaus-Feldkapelle in Lessenich-Wachendorf, unserem ersten Reiseziel.

Die katholische Kapelle wurde in der Zeit von 2005 bis 2007 von der Landwirtschaftsfamilie Trudel und Hermann-Josef Scheidtweiler zum Dank für ein gutes und erfülltes Leben gestiftet. Schon auf dem Spaziergang vom Parkplatz zur Kapelle beeindruckte von Ferne die einmalige äußere Architektur der Kapelle. Im Inneren überraschte der Schweizer Architekt Peter Zumthor abermals mit dem Zusammenspiel von Licht, dem aus Zinkblei gegossenen Fußboden und dem Interieur. Der Innenraum wirkt wie eine Höhle, die nach oben offen ist.

Nach dem wohltuenden Fußmarsch durch die Frühlingsluft führte uns die Reise weiter zum Mittagessen nach Müsch

an die Ahr. Nachdem sich die Orgelfreunde im dortigen Fischrestaurant kulinarisch verwöhnen ließen, ging die Reise frischgestärkt weiter nach Oberbettingen zur Orgelwerkstatt des Orgelbaumeisters Herrn Hubert Fasen. Nach dem herzlichen Empfang durch die Familie Fasen und ihre Mitarbeiter besichtigten wir die Orgelbauwerkstatt mit den verschiedenen Abteilungen. Alle Teilnehmer lauschten dabei den höchst interessanten Ausführungen von Herrn Fasen zum Orgelbau, währenddessen uns seine Frau zugleich sehr gastfreundlich mit Kaffee und Kuchen versorgte. Nach der Besichtigung der Orgelwerkstatt spielte uns unser Kantor Herr Jörg-Steffen Wickleder auf der in Urdenbach bereits bekannten Truhengorgel ein kleines Ständchen. Denn die den Orgelfreunden ans Herz gewachsene Truhengorgel diente der Kirchengemeinde Urdenbach während der einjährigen Rekonstruktionsphase unserer Schöler-Orgel als Leihgabe und Ersatz für die Kirchenmusik in unserer Urdenbacher Dorfkirche.

Schließlich führte uns die Reise weiter nach Niederehe in die romanische Kloster-



kirche St. Leodegar aus dem 12. Jahrhundert, unserer letzten Station. Nachdem uns ein Gemeindevertreter einen kleinen historischen Abriss des Klosters vorgetragen hatte, lauschten wir dem schönen Orgelkonzert von Kantor Jörg-Steffen Wickleder auf der König-Orgel aus dem Jahre 1715, die auch vor einigen Jahren durch die Orgelwerkstatt Hubert Fasen renoviert und teilweise rekonstruiert worden war. Die Balthasar-König-Orgel ist die älteste noch bespielbare Orgel in Rheinland-Pfalz.

Kurzinfo aus dem Förderverein:

Die nächste Mitgliederversammlung des Fördervereines findet voraussichtlich am 06.10.2016 statt. Eine schriftliche Einladung folgt.

Die neue Satzung des Fördervereines ist vom Finanzamt als gemeinnützig im steuerlichen Sinne anerkannt. Die Freistellungsbestätigung für 2015 liegt vor. Ihre Spenden können Sie zukünftig entweder den Zwecken „Schöler-Orgel“ oder „Kirchenmusik“ widmen. Allgemeine Spenden ordnen wir nach Bedarf zu. Spendenquittungen werden umgehend ausgestellt. Die Kontonummer des Fördervereines bei der SSK Düsseldorf lautet weiter:

DE 48 3005 0110 1005 2393 53.



Bei der anschließenden Besichtigung der König-Orgel auf der ehemaligen Nonnenempore erklärte Herr Fasen einige Details zur Rekonstruktion der Orgel, sowie zu den verschiedenen Pfeifen und zu der Anordnung der Register.

Noch mit dem Orgelklang im Ohr ging es nach einem wunderschönen Ausflugs- tag mit dem Bus zurück nach Urdenbach. Alle teilnehmenden Orgelfreunde bedankten sich ganz herzlich bei unserem Vorsitzenden Herrn Ulrich Ohm und nicht zuletzt bei unserem angenehmen Chauffeur für den wunderschönen Tag, die gute Organisation und Durchführung unserer Orgelfahrt.

Schnell waren sich alle einig, der nächsten Orgelfahrt bereits jetzt mit Freude entgegenzusehen.



Für den Vorstand
Angela Blanken-Reich

Bald startet unser Leseherbst!

- 06.09.** Elke Heidenreich: „Alles kein Zufall“
Freizeitstätte Garath
- 08.09.** Ernest van der Kwast: „Die Eismacher“
- 23.09.** Benrath rollt den roten Teppich aus
- 27.09.** Michael Böckler: „Mörderischer Jahrgang“
Krimidinner im Restaurant Pigage



Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie bei uns!



Buchhandlung Dietsch GmbH
Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf
0211-717871 • info@buecher-dietsch.de

W. STOLZ U. PARTNER GMBH DESIGN PRODUCTION

Mit uns landen Sie immer einen Treffer,

wenn es um:

- Beschriftungen
- Schilder
- Leitsysteme
- Großformatdrucke
- Messestände
- Kunstdrucke und andere schöne Dinge, Geschenkideen und Präsente geht.



Ausgefaltete Großformatdrucke



Geschenkpapier Urdenbach u. Benrath



Fahrzeugbeschriftungen inkl. Digitaldruck



Messestände u. Grafiken

W. Stolz u. Partner GmbH
Bayreuther Str. 44 • 40597 Düsseldorf-Benrath

Telefon 0 211-711 06-0
www.stolz-u-partner.de • info@stolz-u-partner.de

PRIVATÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

PRÄVENTION | DIAGNOSTIK | THERAPIE



Dr. med. Angelika Jap

FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
SPORTMEDIZIN
AKUPUNKTUR

Dr. med. Yvonne Jap

FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN
NATURHEILVERFAHREN
AKUPUNKTUR

REISEMEDIZIN | GELBFIEBERIMPfstELLE DES LANDES NRW

Benrather Schloßufer 47a | 40593 Düsseldorf | TEL. 0211-71 37 85 | FAX 0211-71 82 320

EMAIL info@praxisdrjap.de | URL www.praxisdrjap.de

SPRECHZEITEN DER PRAXIS Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 15 - 18 Uhr | sowie nach Vereinbarung

Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie kompetent und individuell in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf von Unternehmen und Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211 - 71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

Benrather Tüte

Jugendheim an der Dankeskirche

Calvinstr. 2

An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im Altenheim Sana-Haus

Kolhagenstraße 15

immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

um 10.30 Uhr

Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen. Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.

Insbesondere suchen wir Austräger für die Robert-Hansen-Straße und/oder den Seidenweg und Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.

Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 71 000 80 an!

Grützner Blumenkunst

Natürlich gestalten
Natürlich genießen



Sonntags geöffnet!

So erreichen Sie uns:

Grützner Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 - 71 79 83

www.gruetzner-blumenkunst.de

Öffnungszeiten:

So. 10.00-12.00 Uhr
Mo.-Fr. 08:00-18:30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr

Wir liefern !

Floristik & mehr:

Blumen & Pflanzen, Honig & Säfte
Keramik & Karten, Marmeladen &
Wohnaccessoires & vieles mehr...

Aus der Region & fair gehandelt

BTS-TADAY-REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten – europaweit.

In Kooperation mit der AWO:

03. 06. **Spargel-Fahrt** nach Duisburg mit Hafenrundfahrt und Spargelessen in Walbeck – 49 €
23. – 26.09. **London** – „Auf den Spuren der Royals“ – Busreise – 420 €, EZZ 113 €
06. – 09.10. **„Über den Dächern von Prag“** – Busreise – 290 €, EZZ 78 €

Tagesfahrten in Kooperation mit den Schützenvereinen:

Fr, 05. Aug. **Entlang der Mosel und der Nahe** mit – 39 €,
Sa, 10. Sept. **Potts Erlebnisbrauerei bei Oelde** – 49 €
01. – 10.09. **DANZIG und MASUREN** als Flug-Buspauschalreise – 730 €, EZZ 120 €

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe – Kostenlose Info unter 0800-6278736



Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden
Wir freuen uns auf Sie!

Ahorn-
Apotheke
Apothekerin Angela Krüger

Jägerlei 20 • 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 • Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



-Autorisierte Meisterwerkstatt für Loewe, Metz, TechniSat, Grundig
 -SAT-Anlagen: Installationen von Satelliten-Anlagen und Kopfstationen
 -BK-Technik: Installationen von High-Speed-Internet und Kabel-TV
 -Videoüberwachung



TV Service Nagel

Meister Innungsbetrieb
 Verkauf und Reparatur von
 Unterhaltungselektronik

Urdenbacher Dorfstr.31
 40593 Düsseldorf

Tel.0211/7184919

Fax.0211/7100451

info@tv-nagel.de

www.tv-nagel.de



Werksteine
moderner Grabmal

BUSCHERHOFSTR. 11
 40599 DÜSSELDORF
 AM FRIEDHOF HASSELS
 TEL: 0211/71 34 15
 FAX: 0211/718 26 94

HERIBERT

Natur
und
Kultur pur.
Her: Hans Klöpper

ECKEN OHG

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN,
 GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@ONLINE.DE

HOL
 DESIGN
 NORBERT
 HAMBLOCH

Heiligenstraße 24
 40593 Düsseldorf

Tel. 0211-718 26 75
 Fax 0211-718 51 37
 Mobil 0173-250 27 56

norberthambloch@web.de
 www.holzdesign-hambloch.de

Wäscherei & Heißmangel Petra Süttenbach

(ehemals Heißmangel Adler)

Gänsestraße 53
 40593 Düsseldorf / Urdenbach
 Tel: 0211 / 77 94 98 28

Wir waschen, mangeln und bügeln für Sie.

Bei uns wird noch von Hand gebügelt!
 Abhol- u. Bringservice kostenlos.
 Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Öffnungszeiten: Mo. und Di. 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. bis Fr. 8.00 - 13.00 Uhr; Samstags geschlossen

Gasthaus

Öffnungszeiten:
 11.00 bis 24.00
 tel. 0211 / 715 916
 fax. 0211 / 167 53 611

Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf
www.jaegerhof-urdenbach.de Inh.: S.Dromljak

Elektro Cosson

Inh. Stanislav Cartl - Elektromeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
 Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

neu Ayurveda + Anti Aging • Jungbrunnen Ayurveda **neu**
Entspannen Wohlfühlen Harmonie für Körper Geist und Seele
 Ayurveda-Massagen aktivieren Ihre Selbstheilungskräfte, entgiften, helfen beim Stressabbau. Nachdem Ihr Dasha-Tyo bestimmt wurde, wird mit warmen Kräuterölen die Massage durchgeführt. *Sie fühlen sich wie neugeboren!*
 Dem Leben mehr Jahre, den Jahren mehr Leben schenken!
 Kennenlernpreis ab **49,- €** 3er Abo ab **139,- €**

Mikrodermabrasion Abschleifen der oberen Hautschicht
 Mesoporation Einschleusen von hochwertigem Hyaluron
 Radiofrequenz Festigung des Gewebes, Anheben der Konturen

Kompl. **69,- €** • 3 Behandlungen **195,- €**

Info + Anmeldung im **Kosmetik-Studio Gisela Sawatzki**
 40593 Düsseldorf • Pannebäcker Str. 28 • Telefon 0211/71 51 75 o. 0170 / 9384225
 eMail: gisela.sawatzki@t-online.de • Termine nach Absprache auch in den Abendstunden!



WEST LOTTO

Lotto-Toto-OddsetODDSET
DIE SPIELWETTE VERDOPPELT

Tabakwaren · Zeitschriften
 Schreibwaren

**Zigarren**

(im Klimaschrank gelagert)

Veronika Brüggemann

Urdenbacher Allee 66 · 40593 Düsseldorf
 Telefon (02 11) 71 57 90 · Fax (02 11) 2 00 38 02
 Email veronika.brueggemann@arcor.de



Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
 Höchster Genuss für eine gerechte Welt



Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und
 15.00 - 13.00 Uhr
 Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

BESTATTUNGEN

Kammerrathsfeldstraße 22
 Düsseldorf-Urdenbach

Am Schönenkamp 148
 Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem
„Raum der Stille“
 Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

HÖRNER
SEIT 1912

Garten - und Landschaftsbau

Markus Gottschlich

Zaunbau
 Rollrasen
 Baumfällung
 Grabpflege
 Terrassen- und Wegebau
 Objekt- und Grünflächenpflege

Sudermannstr. 12
 40721 Hilden
 Tel.: 02103 - 49 20 75
 Fax: 02103 - 49 37 358
 Mobil: 0178 - 35 65 642
 e-mail: info@galabau-gottschlich.de

Nachfolger von

WAGNER+HAAS

Garten- und Landschaftsbau GmbH

www.galabau-gottschlich.de

Harald Hüyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die
Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

Atelier Mohr

Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/ 712466

Pitter Press

Liebe Odebachs,

im Redaktionskreis überlegten wir, welches
Generalthema die zweite diesjährige Ausga-
be unseres Gemeindeguriers haben könnte –
nach dem Slogan „alles neu“ des ersten Hef-
tes. Eine Kollegin: Für Sommer und Herbst
passt „alles bunt“. Genau.

Die bunte Vielfalt der Natur, die Buntheit
der Kleidung, die verschiedenen Hautverfär-
bungen vom Sonnenbraun bis zum Sonnen-
brand... Das Wort „bunt“ hat in unserer
Sprache viele verschiedene Bedeutungen.
Gegensätzliche sogar.

Wenn jemand irgendetwas zu bunt treibt,
macht er sich wohl kaum Freunde. Denen
wird es dann oft zu bunt. Positiv beurteilt
wird andererseits das bunte Treiben bei den
traditionellen Urdenbacher Volksfesten.

Frage: Welches ist Ihre, meine Lieblingsfarbe?
Früher, ganz früher, galt es als besonders
christlich-fromm, wenn man in gedeckten
Farben gekleidet war. Heute kein Thema
mehr.

Aber: Es gibt biblische Kleidungsvorschläge.
Im Kolosserbrief heißt es: „Zieht wie eine neue
Bekleidung alles an, was den neuen Menschen
ausmacht: herzliches Erbarmen, Freundlich-
keit, Bescheidenheit, Milde, Geduld...“ vielsei-
tig bunt. Stellen wir uns mal vor den Spiegel
und prüfen, ob uns solche Farben stehen.

Ihr Pitter Press



Zertifikat

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

Hohe Str. 16, 40213 Düsseldorf

bezieht im Jahr 2016 voraussichtlich 47.859 kWh naturstrom – zu 100 % aus erneuerbaren
Energien.

**Dadurch ersparen Sie der Umwelt 23.930 mg Atommüll und 24.312 kg CO₂ im Vergleich
zum deutschen Strommix. Letzteres entspricht etwa dem Klimaschutzeffekt von 211
Bäumen.**

Außerdem leisten Sie durch den Bezug von naturstrom einen wirkungsvollen Beitrag zum
Ausbau der Erneuerbaren Energien: Durch die garantierte NATURSTROM-Förderung wurden
bereits mehr als 270 neue Öko-Kraftwerke gebaut. 2015 zum Beispiel die Windparks
Poppenlauer und Windheim im Landkreis Bad Kissingen sowie eine Solar-Anlage in
Wöbbelin (Mecklenburg-Vorpommern).

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und das Engagement für eine saubere,
sichere und zukunftsfähige Energieversorgung in Deutschland.


Dr. Thomas E. Banning
Vorstand der NATURSTROM AG


Oliver Hummel
Vorstand der NATURSTROM AG

 **naturstrom**
ENERGIE MIT ZUKUNFT

NATURSTROM AG, Parsevalstraße 11, 40468 Düsseldorf, www.naturstrom.de

Gemeindehaus Angerstraße 77

Für Kinder	Für Erwachsene
Kinderchor (ab 1.-4. Klasse) Dienstag 15.15-16.00 Uhr	Kirchenchor (Probe) Dienstag 19.30-21.00 Uhr
Flötengruppe I Dienstag 14.00-14.30 Uhr	Bibelgesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Flötengruppe II Dienstag 14.30-15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis letzter Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Flötengruppe III-VII (jew. 30 Min.) Donnerstag 14.00-16.30 Uhr	Christlich-philosophischer Gesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 20.00-22.00 Uhr
Töpfern mit Kindern auf Anfrage	Gitarrenkreis – Anfänger 1. und 3. Donnerstag im Monat 19.00-20.00 Uhr vorherige Anmeldung erbeten
	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene 1. Donnerstag im Monat 20.00-21.30 Uhr
Für Jugendliche	
Konfirmandenunterricht Dienstag 16.30-19.00 Uhr	

Gemeindezentrum Südallee 98

Für Jugendliche	Für Erwachsene
Konfirmandenunterricht Dienstag 16.30-18.00 Uhr	Dienstagmorgen-Treff (monatlich)* Dienstag 9.00-11.00 Uhr
Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis (14-tägig)* Dienstag 19.00-21.00 Uhr
Bahnhof Benrath	Seniorenkreis Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Seniorenwandergruppe Donnerstag 9.00 Uhr	Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr
Wander- und Radtouren (monatlich)* Samstag 8.30 Uhr	Besuchsdienstkreis letzter Freitag im Monat* 16.30 Uhr
Alte Dorfschule Hochstraße 8	
Theologie und Poesie (monatlich)* Donnerstag 19.30-21.00 Uhr	
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr	
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr	
Salsatanzen Salsa rueda 1./3. und 5. Freitag im Monat 19.00 Uhr	

* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.ev-kirche-urdenbach.de

Evangelische Kirche Urdenbach	Heilig-Geist-Kirche
Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 22 087 06 matthias.koehler@evdus.de	Pfarrerin Michaela Nieland-Schuller, Südallee 98 Tel. 70 054 70, Fax 97 059 87 michaela.nieland-schuller@web.de
Kantor Jörg-Steffen Wickleder Büro Angerstraße 77, Tel. 71 000 82 Fax 71 000 81 kantor-jswickleder@web.de www.joergsteffenwickleder.de	Kantorin Ulrike von Weiß Waldenburger Straße 2, 41564 Kaarst Tel. 0 21 31-60 63 677 Ulrike.von.weiss@web.de
Küster Michael Winter Angerstraße 77, Tel. 60 085 074 Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de	Küster Aldo Vuzem Südallee 98, Tel. und Fax 70 81 10 Mobil: 0179/59 050 78 vuzzi@t-online.de
Kindertagesstätte Hochstraße Verena Leifgen, Hochstraße 8 Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie- duesseldorf.de	Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee Ines Just, Südallee 98 a Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie- duesseldorf.de
Für beide Pfarrbezirke	
Gemeindebüro und Friedhof , Gabriele Stürck, Angerstr. 77 8.00-12.00 Uhr, Tel. 7100080, Fax 7100081 gemeindebuero@evku.de	
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf , Koordinator Herr Wehmeyer, Tel. 95757402, joerg.wehmeyer@evdus.de	
Leben im Alter-Zentrum , Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75848207	
Weitere Informationen unter www.ev.kirche-urdenbach.de	

Gott spricht:
Ich will euch
trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.

